



26. MÄRZ 2010

Rote Handtaschen gegen rote Zahlen.

Bekommen Sie, was Sie verdienen?

Stellen Sie sich vor: Sie würden das ganze Jahr über arbeiten aber Ihre Tätigkeit erst ab dem obigen Datum vergütet bekommen!

Dies ist ziemlich genau der Anteil, den Frauen im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen weniger verdienen – satte 23%. Das sind durchschnittlich 4,39 € pro Stunde weniger als ein männlicher Kollege.

Beteiligen Sie sich deshalb an der Protestaktion und zeigen Sie, dass Sie damit nicht einverstanden sind.

**Infostand am Freitag, den 26. März 2010
um 13.00 Uhr auf dem Jahnplatz**



**Keine rote Tasche?
Wenden Sie sich an die Gleichstellungsstelle
der Stadt Bielefeld.
Tel.: 0521 51-6334**

weitere Informationen unter
www.equalpayday.de

Geschichte des Internationalen Frauentages:

- 1910 findet in Kopenhagen die zweite sozialistische Frauenkonferenz statt. Im Mittelpunkt steht das international brennende Thema „Frauenwahlrecht“. Die rund 100 Konferenzteilnehmerinnen aus 17 Nationen beschließen, künftig jedes Jahr einen Frauentag mit internationalem Charakter zu veranstalten.
- Ab 1921 wird der 8. März zum einheitlichen Datum für den Internationalen Frauentag erklärt.
- Inzwischen ist er in 26 Länder ein gesetzlicher Feiertag. In der VR China ist der Nachmittag für Frauen arbeitsfrei.

In Deutschland bestimmten seitdem folgende Themen den Internationalen Frauentag:

- Frauenwahlrecht, Protest gegen Krieg und Militarismus, der §218, Kampf gegen Wiederaufrüstung, das Gleichberechtigungsgesetz, der Einsatz für Völkerverständigung und die internationale Zusammenarbeit, Frieden und Abrüstung, Armut von Frauen, Bildung für Mädchen, Zwangsheirat, Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Chancengleichheit im Beruf usw.
- Getragen wird der Internationale Frauentag inzwischen von einem breiten Spektrum engagierter Frauen aus Gewerkschaften, der SPD, Kirche, unterschiedlichen Frauengruppen und -projekten.

Bielefeld

Internationaler Frauentag 2010

Programm

Veranstalterinnen:

- Amnesty International
- Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen
- DGB Frauenarbeitskreis
- EigenSinn e.V. in Kooperation mit D.I.T.I.B. Merkez und der Ev. Lydia Gemeinde
- Fkf-owl e.V. und Bielefelder Kunstverein
- Frauen-Union der CDU in Kooperation mit dem Verband Alleinerziehender Mütter und Väter NRW e.V.
- Frauen helfen Frauen – Frauenhaus e.V. und Frauenhaus der Arbeiterwohlfahrt
- Frauenfilmgruppe Terre des Femmes Bielefeld
- FrauenStudien an der Universität Bielefeld
- Psychologische Frauenberatungsstelle
- Volkshochschule Stadt Bielefeld



frauen > büro
Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld

Donnerstag, 4. März 10

18.00 Uhr:

Führung durch die Ausstellung „Im Moment des Verdachts“; fkf-owl e.V. und Bielefelder Kunstverein im Waldhof, Welle 61, D-33602 Bielefeld

19.00 Uhr:

Eröffnung der Frauenfilmtage gemeinsam mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld mit dem Film*: „Haus-Halt-Hilfe“ mit Sektempfang und musikalischer Begleitung der Saxophonistin Natalia Stuphorn, anschließend Gesprächsrunde.

Dokumentarfilm von Petra Valentin, Dt. (2006)

19.00 Uhr:

Milica Reinhart (Hagen), „Sehnsucht nach Ebene 2“ Migrantinnen als Brückenbauerinnen Kunstprojekt von Milica Reinhart/Hagen, Marjan Verkerk/Amsterdam; fkf-owl e.V. und Bielefelder Kunstverein im Waldhof, Welle 61, D-33602 Bielefeld.

Milica Reinhart stellt das Hagener Kunstprojekt mit 42 Frauen aus verschiedenen Ländern vor.
www.sehnsuchtnachebene2.de

Freitag, 5. März 10

10.00 Uhr:

Schulvorstellung

Film*: „Die Rollbahn“

Dokumentarfilm, der die Geschichte von Zwangsarbeiterinnen erzählt, die die Rollbahn zum Frankfurter Flughafen erstellen mussten. Regie: M. Rauch, B. Türcke, E. Vossen (2003)

16.00 Uhr:

Film*: „Öffne meine Augen“

Spielfilm, Regie: Iciar Bollain, Spanien (2003)

19.00 Uhr:

Film*: „Die Rollbahn“

Samstag, 6. März 10

16.00 Uhr:

Film*: „Shortcut to Justice“

Dokumentarfilm, Regie: Daniel Burkholz und Sybille Fezer
Ein Film über Frauen in Indien die sich zusammen geschlossen haben, um gegen Ungerechtigkeit und Gewalt zu kämpfen. Die Filmemacher sind anwesend.

19.00 Uhr:

Film*: „Hibos Lied“

Deutscher Dokumentarfilm zu Genitalverstümmlung.
Regie: Sigrid Dethloff, Renate Bernhard (2007)
Die Filmemacherin Renate Bernhard ist anwesend.

Sonntag, 7. März 10

11.00 Uhr:

Film*, Matinée: „Shame – Die Schuld, eine Frau zu sein“
Spielfilm, Pakistan/USA, Regie: Mohammed Naqvi (2006)
Die Referentin Rubeena Ashraf, Uni Bielefeld, ist anwesend.

19.00 Uhr:

Film*: „Mein Freund aus Faro“
Spielfilm, Regie Nana Neul, Dt. (2008) Die Filmemacherin ist anwesend.

Montag, 8. März 10

11.00 Uhr:

Schulvorstellung

Film*: „Mein Freund aus Faro“

Spielfilm, Regie Nana Neul, Dt. (2008) Die Filmemacherin ist anwesend.

17.00 Uhr:

DGB – Wir gehen auf die Straße: „Jetzt erst recht, eigenständige Existenzsicherung für Frauen!“ Demo-Treffpunkt: Kronenplatz (am Brunnen vor C&A)

18.30 Uhr:

Im Anschluss an die Demo findet eine Abendveranstaltung im Foyer des „Theaterlabors im Tor 6“ mit Ute Herkströter (Referentin) Hermann-Kleinewächter-Str. 4, 33602 Bielefeld, statt. Anschließend netzwerkeln mit DJane „Meise“.
Moderation: Petra Uecker (DGB-Regionsfrauen Ostwestfalen/Bielefeld) und Ayhan Ilgun (Bundesverband der Migrantinnen in Deutschland e.V.)

19.00 Uhr:

Film*: „Shortcut to Justice“

Dienstag, 9. März 10

17.00 Uhr:

Empfang durch den Oberbürgermeister Pit Clausen für engagierte Bielefelder Frauen anlässlich des internationalen Frauentages.

Großer Ratssaal, Neues Rathaus. Anmeldung unter sandra.hufendiek@bielefeld.de oder 0521 51-2018

Rahmenprogramm zum Empfang:

- Frauen helfen Frauen – Frauenhaus e.V. und Frauenhaus der Arbeiterwohlfahrt: Hürdenlauf auf dem Rathausvorplatz im Rahmen der landesweiten Kampagne „Schwere Wege leicht gemacht“.
- Amnesty International: Informationsstand zum Thema „Gesundheit ist ein Menschenrecht“.
- Bielefelder Frauen- und Mädchenprojekteplenum: Teppichaktion „Sexualisierte Gewalt nicht wieder unter den Teppich kehren“.

- Psychologische Frauenberatungsstelle: Verteilung von Armbinden mit der Aufschrift „Jede 3. Frau erfährt Gewalt. Ich gucke hin.“ an ihrem Infostand.
- Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen: Eine politisch-kabarettistische Zeitreise durch das Frauenleben im 20. Jh.
- VHS Bielefeld: Kostproben aus der VHS-Schreibwerkstatt für Frauen.

Mittwoch, 10. März 10

10.00 – 12.30 Uhr:

Probevorlesung „Frauen zwischen Familie und Beruf“ in der Universität Bielefeld, Raum T2 – 213.
Zudem ist es möglich sich über die Inhalte des weiterbildenden Studiums zu informieren. In der Vorlesung wird der Aushandlungsstand dieser basalen Frage im Hinblick auf Gleichstellung beleuchtet und mit den Teilnehmer(innen) diskutiert.

18.30 – 20.00 Uhr:

„Alleinerziehend – allein gelassen?“, eine Veranstaltung des Verbandes Alleinerziehender Mütter und Väter NRW e.V. im Concarneau Raum, im Neuen Rathaus, 3. Etage, mit Edith Weiser und Antje Beierling, Landesgeschäftsführerinnen. In Kooperation mit der Frauen-Union der CDU.

Donnerstag, 11. März 10

18.00 – 19.30 Uhr:

Luise, Preußens „Königin der Herzen“
Viel ist über Luise berichtet worden. Aber wer war Luise von Mecklenburg-Strelitz wirklich?
Zwischen Legenden und historischen Fakten möchte der Vortrag der wahren Luise ein wenig näherkommen.
Ort: VHS, Raum 240, Ravensberger Park 1; 4 €
Ref.: Karin Koenemann

Montag, 15. März 10

19.00 – 21.00 Uhr:

„Gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch – eine interkulturelle Informationsveranstaltung für Frauen“
EigenSinn e.V. in Kooperation mit D.I.T.I.B Merkez und der Ev. Lydia Gemeinde
Ort: D.I.T.I.B. Merkez, Ernst-Rein-Str. 32
Ref.: Ulrike Mund, Dilek Dogan-Alagöz, EigenSinn e.V.

* Die Frauenfilmtage werden in diesem Jahr im Filmhaus in der August-Bebel-Straße (dem alten Lichtwerk) stattfinden. (Änderungen vorbehalten) Alle Vorstellungen kosten 5 € (Matinée 7 €; inkl. kleinem Buffet), Schulvorstellungen und Mo. 19:00 Uhr: 3 €. Freie Platzwahl